

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 3 (1940)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen des Zentralsekretariates = Communications du Secrétariat central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diesem Tarif werden folgende Stundenleistungen zugrunde gelegt: Traktor mit Selbsthalter 10—12 a, mit Zweischaranbau- oder Selbsthalterpflug 18—25 a, Ackerfraise 30 a, Werden diese Stundenleistungen innegehalten, so erfolgt die Rechnungstellung nach dem Flächenmass; andernfalls wird die Arbeit nach der aufgewendeten Zeit und zu obigen Ansätzen verrechnet.

Die Preise verstehen sich nur für normale Verhältnisse: Pflügen bei einer Furchentiefe von 20—25 cm und bei Kraftstoffpreisen vom 23. Oktober 1940.

Für weitabgelegene, unförmige, haldige und mit Hindernissen versehene Grundstücke ist der Preis von Fall zu Fall zu bestimmen. (Zu- und Wegfahrt und sonstige Zuschläge.)

Maschinendefekte, welche durch dem Führer unbekannte Hindernisse entstehen, werden auf Kosten des Auftraggebers repariert. Dieser hat also den Traktorführer vor Beginn der Arbeit auf alle vorhandenen Hindernisse aufmerksam zu machen, wenn er vor Schaden bewahrt bleiben will.

Für zusätzliche, von der Kolonne gestellte Hilfskräfte werden pro Arbeitsstunde Fr. 1.50, inkl. Verpflegung, verrechnet. Wird vom Auftraggeber keine Verpflegung (3 Hauptmahlzeiten: Morgen-, Mittag- und Nachessen, bei Schichtenbetrieb entsprechende, andere Mahlzeiten) verabreicht, so erhöht sich der Preis je Arbeitsstunde und Mann um 50 Cts. F. L.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALSEKRETARIATES COMMUNICATIONS DU SECRÉTARIAT CENTRAL

Monatsrapport für Oktober 1940. Neue Policen: 3; Total der registrierten Geschäftsvorfälle: 1312; Eingänge: 755; Ausgänge: 557.

Mitglieder. Neuzugänge im Oktober 1940: Aargau 3, Basel 7, Bern 2, Thurgau 2; total neue Mitglieder 14.

Brennstoffpreise. Leider müssen wir Ihnen neue grosse Aufschläge auf allen erst am 10. Sept. 1940 zuletzt erhöhten Brennstoffpreisen mitteilen. Die Zufuhrschwierigkeiten sind heute derart gross, dass auch diese Preise voraussichtlich noch nicht das Ende der Preissteigerung darstellen dürften. Mit Wirkung ab 23. Oktober 1940 gelten folgende Preise:

Für **Benzin** ist der Säulenpreis um **8 Rp. per Liter**, d. h. um **Fr. 10.— per 100 kg** erhöht worden. Diese Erhöhung gilt auch bei Fassbezug.

Für **Petrol** beträgt der Aufschlag **Fr. 7.— per 100 kg auf den verschiedenen Kategorienpreisen.**

White Spirit hat im Preis nur **Fr. 6.— pro 100 kg** aufgeschlagen und ist also heute nicht mehr teurer als Petroleum.

Für **Diesöl** beträgt der Aufschlag im Mittel der einzelnen Zonen **Fr. 7.20 per 100 kg.**

Brennstoffversorgung für landwirtschaftliche Traktoren. Die kant. Brennstoffämter sind durch die Sektion für Kraft und Wärme, Abt. für flüssige Brennstoffe, aufgefordert worden, zu dem ihnen unterbreiteten neuen Vorschlag Stellung zu nehmen. Die Antworten mussten bis zum 15. Oktober a. c. eingeleistet werden. Die Verarbeitung dieses Antwortmaterials und die endgültige Stellungnahme der Sektion für Kraft und Wärme steht noch aus. Wir unsererseits stehen nach wie vor auf dem Standpunkt, dass nur eine Zuteilung gemäss nachgewiesenem Bedarf auf Grund einer Verbrauchskontrolle eine gerechte Regelung des Zuteilungsproblems ermöglicht. Der Vorschlag der Sektion für Kraft und Wärme würde für die meisten Traktorbesitzer auch Detailbezug statt Fassbezug bedeuten, womit eine weitere unerträgliche, weil durchaus vermeidbare, Preissteigerung bereits in Erscheinung getreten ist.

Aenderung der Zahlungskondition für Brennstoffbezüge. Seitens unserer Brennstofflieferanten ist uns ein Beschluss der «Petrola» zur Kenntnis gebracht worden, wonach für alle Lieferungen inskünftig für die Berechnung der Ware der am Liefertag gültige Preis massgebend ist. Lieferungen zu überholten Preissätzen sind also unzulässig und diesbezügliche Reklamationen wären aussichtslos. Die Begründung der «Petrola» lautet: «Seit Monaten wird nur noch der laufende Bedarf, und dies in nur beschränktem Umfang, gedeckt, und bei keinem Lieferanten besteht die Möglichkeit, nicht ausgeführte Bestellungen anlässlich von Preisänderungen noch zum alten Preis auf den Markt zu bringen.»

Dieser Beschluss ist sowohl von der Eidg. Preiskontrollstelle als auch durch die schweiz. Gasölkongvention gutgeheissen worden.

Zentralvorstandssitzung und Abgeordnetenversammlung vom 20. Oktober 1940 in Olten. Sowohl die Zentralvorstandssitzung am Vormittag, an der 11 Traktanden

zur Behandlung kamen, als auch die Abgeordnetenversammlung am Nachmittag, haben einen sehr guten Verlauf genommen. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1939 wurden einstimmig genehmigt. Ebenso der Bericht des Leiters des Technischen Dienstes über das erste Betriebsjahr, sowie über die seitherige Entwicklung und das Programm für den Herbst und Winter 1940/41.

Der Präsident der Technischen Kommission, Herr Ing. Ch. Boudry, von der Maschinenprüfstation in Marcellin s/Morges, berichtete an der Delegiertenversammlung über die Bestrebungen betr. Normalisierung des Traktorhinterendes mit Kraftzapfwelle und die Möglichkeiten, die sich daraus für eine Entwicklung geeigneter Anhängergeräte ergeben.

Zentralvorstandssitzung und Abgeordnetenversammlung boten ein erfreuliches Bild der Einigkeit und geschlossener Zielstrebigkeit in bezug auf die mannigfachen Aufgaben unseres Verbandes. Das Zentralsekretariat hofft, dass die Sektionsvorstände und die Abgeordneten das ihrige zu einer erfolgreichen Weiterentwicklung des Verbandes beitragen werden.

Technischer Dienst

Uebersicht über die Tätigkeit des Techn. Dienstes im Jahre 1939:

Vorstandssitzungen der Sektionen und Verband	18
Geschäftsführer- und Präs.-Besuche	65
Rayonsversammlungen und Jahresvers.	11
Verschiedene Sitzungen	29
Fabrikanten- und Firmenbesuche	70
Vorstandsmitgliederbesuche	27
Besuche von Mech. zwecks Verbandsmech.	93
Maschinenüberprüf. und Beratungen b. Besitzer	114
Besuche wegen Zollvergehen	5
Besuche wegen Beschwerden über z. hohe Rechn.	28
Mitgliederwerbung	17
Kauf- und Tauschberatung	39
Besuche wegen Polizei- und Gerichtsständen	9
Fabrikbesuche mit Kaufinteressenten	8
Kontrollprüfungen	17
Garantiekontrollen	15
Streitexperten	28
Verschiedene Expertisen	11
Besuche bei welchen Mitglieder nicht getroffen	33
Ueberprüfungen der Rechnungen	140
Kriegswirtschaftliche Besuche	17
Kantonale Autokontrollen	5
Kurze Kurse, Bern/Basel/Thurgau	3
Führerkurse, Bern/Frauenfeld/Meggen	3
	805

Dazu kommt noch die Erledigung der Korrespondenz, die Mitarbeit am Traktor mit 12½ Seiten, sowie die Sitzungen und Besuche im Zentralsekretariat, im Durchschnitt 2 pro Woche.

Gefahrene km auf Besuchs- und Kontrolltours: ca. 22,000 km.

Abwesend im Militärdienst im 1939: 61 Tage.

Antwortzirkular aus letzter Nummer beantworten!



Präzisionswerkstätten

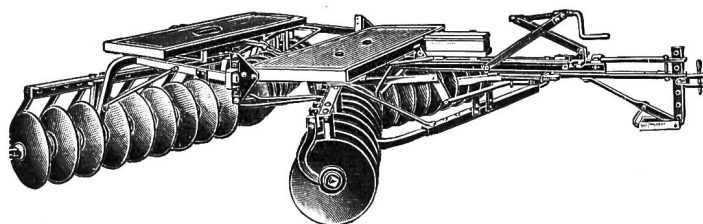
F. Pauli & Co

Off. **SIM**-Vertretung

LUZERN Militärstrasse 10/12 Telefon 2 09 72

Kolben, Kolbenringe und Ventile für jeden Motor! SA 454 Lz.

Traktorscheibeneggen



folgende Grössen gegenwärtig sofort ab Lager lieferbar:

22 Scheiben à 410 mm Durchmesser, Arbeitsbreite 180 cm

30 Scheiben à 460 mm Durchmesser, Arbeitsbreite 240 cm

30 Scheiben à 510 mm Durchmesser, Arbeitsbreite 240 cm

MATRA, Zollikofen

Gleitschutzketten

für Landwirtschafts-Traktoren
und Motormäher mit Gummibe-
reifung in zweckmäßiger, solider
Ausführung und genau passend



Bester Gleitschutz
Billigster Gleitschutz AS 1(594 J)
Schweizerfabrikat

UNION AG., Kettenfabrik, Biel-Mett

Berücksichtigt
die Inserenten
des „Traktors“



PALLAS

und alle Reifen billig

Pneumatikhaus A.-G.
Luzern

SA 493 L
Obergrund 26 Telefon 2 34 44

¹/₃ Einsparung an Brennstoff und Zeit

Alle Besitzer unseres Zusatzgetriebes sind begeistert und bestätigen, dass ihre Erwartungen übertroffen wurden. Sie sind überzeugt, dass der „Fordson“ erst nach Anbau des

Zusatzgetriebes „Schweizer“

eine vollwertige und sparsame Maschine wird. Für jede denkbare Arbeit steht Ihnen jetzt die geeignete Geschwindigkeit zur Verfügung.

Wir geben Interessenten gerne Adressen bekannt, wenn Sie ein solches Getriebe während der Arbeit beobachten, oder sich über die Qualität der Ausführung informieren möchten.

A. u. R. Schweizer, Titterten Baselland
Mech. Werkstatt Telefon 7 54 62

Landwirte! Für Ihre Traktoren und
Wagen offerieren wir
Ihnen zu vorteilhaften Preisen SA 4120 Z

Vorderachsen Getriebe
Hinterachsen Räder und Pneus
sämtliche Ersatzteile für Autotraktoren

V. Tognazzo, Zürich-Höngg

Auto-Abbruch Am Giessen 49—53
Telephon 6 72 99

Traktorbesitzer!

Unterstützt die Bestrebungen des Schweiz. Traktorverbandes
durch Euern Beitritt!

Perfectol-Solvent
Motor Oil



bürgt für guten Gang Ihres Traktors

OEL-BRACK A.G. AARAU
Bahnhofstrasse 86 Telefon 2 27 57

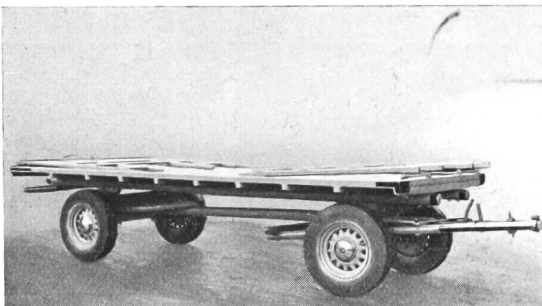
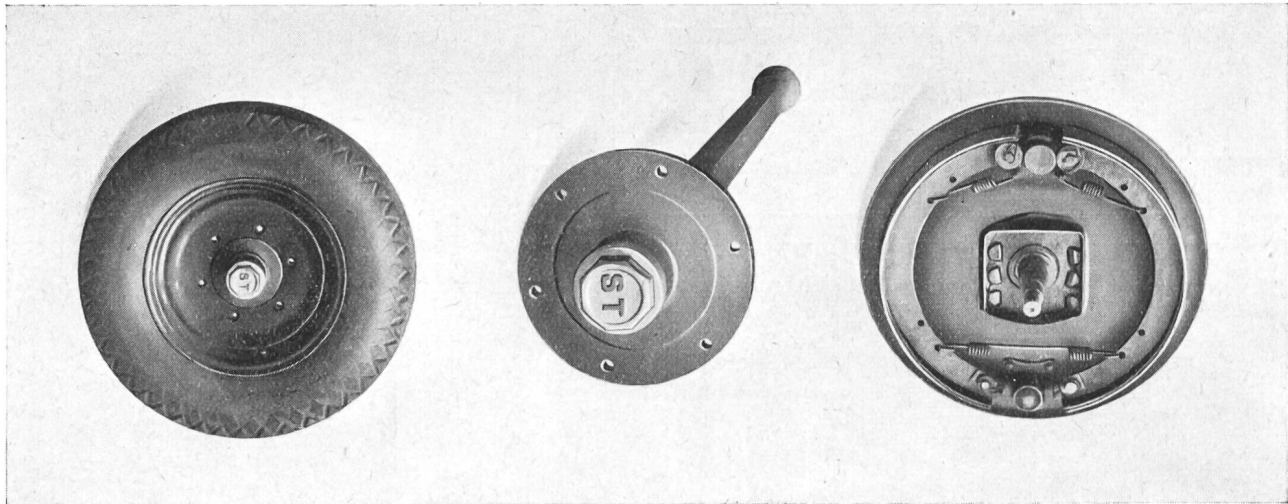
W. Stürzinger

Mechan. Werkstätte
und Anhängerbau

Uesslingen

Telephon 63 68

Thurgau



Anhänger, Pneuwagen einzelne Achsen

in jeder Ausführung, mit neuen und Occasions-
Innenbackenbremsen nach eigenem System zu
konkurrenzlosen Preisen

SA 8168 SL

Benzin
Traktorenpetrol
Spezial-Petrol (White-Spirit)
Diesel-Gasöl
Safir-Traktoren-Oel

Getriebefett
Getriebeöl
Konsistenzfett
Spritzfett

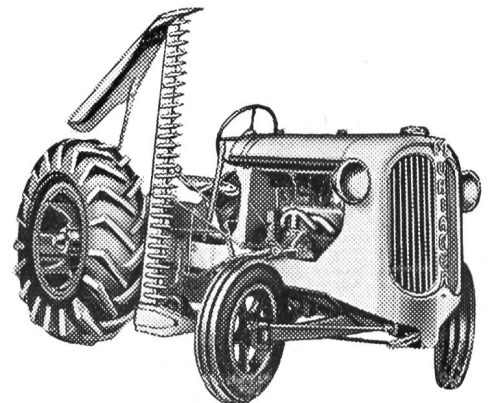
empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Untermühle Zug

in Zug, Tel. 419 42

SA 4064 Z

Der neueste „MURIANER“ landwirtschaftl. Traktor



ist technisch vollkommen und praktisch konstruiert;
kleinster Rank. Dem rassigen starken Motor steht
das richtige Gesamtgewicht des Traktors von ca.
1800 kg gegenüber. Bei grösster Leistung sehr spar-
sam im Betrieb. Mähapparat mit vollautomatischer
Auskupplung, Einzelradabbremse und viele andere
Vorteile. Zweckmässige Luftbereifung, Anlasser,
Licht etc. Einfach, solid und schön. SA 9120 A

Vorteilhafter Preis!

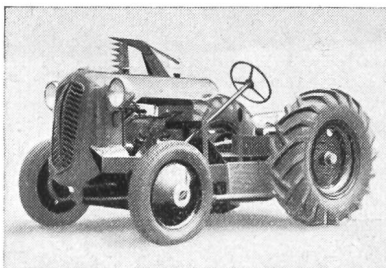
Verlangen Sie ausführl. Angebot und Vorführung
„Murianer“ Traktorenfabrik Muri (Aarg.)

Traktorenbau MARBACH

Ettiswil (Luzern) Telephon 5 61 19

Prima Referenzen im In- und Auslande.
Verlangen Sie Prospekte und unverbindliche
Vorführung.
Verbands-Mechaniker

**Landwirtschafts- und
Industrietraktoren**



SA 391 Lz

Kurs-Bericht

über den Traktorführerkurs auf dem Gutsbetrieb Hardhof

vom 14. bis 26. bzw. 30. Oktober 1940.



Trotzdem bereits 3 grosse Traktorführerkurse in Zollikofen, Frauenfeld und Meggen durchgeführt worden sind, zeigte sich im Sommer 1940 eine grosse Nachfrage nach Traktorführern, speziell von solchen, die im Besitze des eidg. Führerausweises waren. Namentlich seitens Landw.-Betrieben mit Nebenerwerben, wie Mostereien, Sägereien, Fuhrhaltereien etc. lagen im August Anfragen vor, die leider nicht bedient werden konnten. Der Techn. Dienst entschloss sich deshalb zur Organisation eines weiteren Führerkurses im Kanton Zürich.

Auf die Veröffentlichungen hin meldeten sich 31 Teilnehmer, wovon dann aber 2 wegen Militärdienst nicht einrücken konnten. Von den verbleibenden 29 Kursteilnehmern waren ursprünglich 22 Mann für den verlängerten Kurs mit anschliessender Prüfung eingeschrieben. Im Laufe des Kurses haben dann 4 Mann von der Prüfung Abstand genommen. Da die Absicht bestand, im Jahre 1940 nur noch einen Führerkurs durchzuführen, wurden alle Angemeldeten in den Kurs aufgenommen. Die relativ sehr grosse Teilnehmerzahl verlangte aber auch einen entsprechend grossen Übungs-Park. Die Kursleitung hat sich viele Mühe gegeben, möglichst viele Traktortypen im Kurs zu vereinigen. Es lag im Interesse der Traktorfürer, dass die ausgebildeten Kursteilnehmer ihre Maschine kennen, diese führen und wo die entsprechenden Verhältnisse dafür vorliegen, auch empfehlen können. Folgende Firmen stellten Maschinen und Anhänger:

1. Ateliers de Constructions mécaniques de Vevey, einen Vevey-Diesel mit Mähapparat.
2. Grunder & Co., Binningen, einen Grunder-Traktor mit Mähapparat.
3. Industrielle Landwirtschaft, Zürich, einen General-Universaltraktor.
4. Matzinger A.-G., Albisriedenstr. 100, Zürich, einen Industrietraktor Bühler.
einen Landw.-Traktor Bühler.
einen Fordsontraktor für Übungszwecke.
einen Fordsontraktor zur gänzlichen Revision.
2 neue lachsige Anhänger zu Übungszwecken.
5. Matra A.-G., Zollikofen, einen Bulldog-Dieseltanktraktor.
6. Schweiz. Lokomotivfabrik, Winterthur, einen SLM-Traktor mit verstärktem Motor.
einen Anhänger.
7. Sib A.-G., Talstr., Zürich, einen neuen Boudry-Traktor mit Mähapparat.
einen Fordson-Traktor zur Revision.
8. Traktorfabrik Muri, einen Murianer-Traktor.
9. Mtglied Mathys in Höngg, einen Hürlimann-Diesel-Industrietanktraktor zu Demonstrationszwecken.

Die meisten dieser Firmen stellten für den Kurs-Beginn ihre Traktor-Ueberbringer zur Verfügung, wie auch zum Teil während des Kurses. Die Firma Matzinger überliess ihren Mechaniker während der ganzen Dauer des Kurses als Hilfsinstruktor, wofür ihr hier der spezielle Dank ausgesprochen wird.

Kursbeginn und Arbeitsgang.

Die Teilnehmer wurden in der ersten Woche in 4 Klassen eingeteilt. Neben gründlicher Theorie über die einzelnen Teile des Traktors und die verschiedenen Traktortypen ging die der praktischen Anleitung für die Inbetriebsetzung, das Manövrieren, Schalten, Berganfahren,

Pflügen und in der Mechanik. Am Schlusse der ersten Woche erfolgte eine Vorprüfung in den obigen Fächern, sowie über Maschinen- und Verkehrskenntnis durch den Fahrlehrer. Diese Vorprüfung gab ein Bild über den Ausbildungsgrad eines jeden Schülers in den verschiedenen Fächern und zeigte der Kursleitung wo bei dem einzelnen in der Folge noch besonders eingesetzt werden musste. Die landw. Klasse A. verrichtete neben den Arbeiten in der Werkstätte vor allem landw. Arbeiten wie: Pflügen, Mistführen etc., meistens mit den Traktoren Bulldog, Vevey-Diesel, SLM und Grunder. Für den Fahrunterricht in der Stadt wurden die zwei Bühlertraktoren benützt, die sich für diesen Zweck besonders gut eigneten. Für die Manövrierübungen, Schalten und Berganfahren wurden grösstenteils verwendet: Bühler, Fordson, Boudry und SLM. Diese verschiedene Aufteilung zu den einzelnen Kursgebieten erfolgte nicht etwa, weil der eine oder andere Traktor sich nicht für alle Arbeiten geeignet hätte, sondern rein im Kursinteresse. Diese sind u. a. Einheitlichkeit in der Schaltung, Schonung von neuen Maschinen, Brennstoffzuteilung und möglichst geringer Verbrauch, bessere Anpassungsfähigkeit des Schülers, wenn für gleiche Übungen immer die gleiche Maschine zur Verfügung steht etc. Die zweite Woche wurde benützt zur genaueren Ausführung des Gelernten, sodann auch für Repetitionen. Die zwei dipl. Fahrlehrer gaben sich grosse Mühe, um den Kursteilnehmern alles das beizubringen, was die bekannte zürcherische Fahrprüfung verlangt. Zu mehreren Malen wurden die Schüler im Theorielokal des Fahrlehrerverbandes Zürich, das mit allem nötigen Instruktionsmaterial versehen ist, unterrichtet.

Am 26. Oktober verliess die Klasse A. den Kurs, nachdem eine gründliche Reinigung der Traktoren und Instandstellung und Kontrolle aller Organe der einzelnen Maschinen erfolgt war.

Am 28., 29. und 30. Oktober erfolgten die Prüfungen, durchgeführt durch die Experten des Kant. Automobilamtes Zürich. Manch einem hat's wacker «gepöpperlet» auf die Prüfung hin. Die Prüfung erstreckte sich auf: Fahren im Stadtverkehr, genau nach den Verkehrsvorschriften, Rückwärtsfahren mit dem Anhänger in Seitenstrasse. An- und Abhängen des Anhängers. Theorie: Verkehrskenntnis und Maschinenkenntnis. Die Prüfdauer pro Kursteilnehmer war ca. 2 Stunden. Welch grosse Ausdauer und Mühe der Fahrlehrer mit seiner Hilfskraft an den Tag gelegt haben, zeigte dann aber auch der Erfolg. Obwohl die zürcherische Prüfung in der ganzen Schweiz als die strengste bekannt ist, haben von 18 Mann, die sich zu der Prüfung stellten 16 mit Erfolg bestanden, so dass ihnen der eidg. Führerausweis verabfolgt worden ist.

In der Werkstätte wurden unter der Leitung des Kursmechanikers 2 Traktoren total demontiert, gereinigt und die nötigen Revisionsarbeiten ausgeführt. Die Kursteilnehmer lernen dabei die einzelnen Traktorteile in natura kennen und erhalten auf diese Art den besten Begriff über den Aufbau speziell des Traktormotors. Bei gleicher Gelegenheit werden sie unterrichtet über die Vergaser- und Zündungseinstellungen, Störungen etc.

Gepflügt wurden ca. 15 Jucharten schweren Ackerbodens im Juchhof.

Kurspersonal:

Kursleiter: H. Beglinger, Leiter des Techn. Dienstes des Schweiz. Traktorverbandes.

Hilfslehrer: W. Egli, Lehrer an der Gewerbeschule Zürich, A. Knecht, Mechaniker, Zürich.

Fahrlehrer: Reinhold Weber, Fahrlehrer, Röslistr., Zürich, Sigrist, Fahrlehrer, Zürich.

Kursmechaniker: H. Stocker, Mechaniker, Kriens (Luzern).

Kursteilnehmer:

A. Kursteilnehmer ohne Prüfung.

Bon Pierre, Museumstrasse, Brugg.

**Graf Josef, Helfenberg, Gossau (St. G.).

Gut Emil, Balm, Pfäffikon (Zch.).

**Hedinger Bruno, Uhwiesen 84, Zürich.

**Hermann Ernst, Biel-Benken (Bsd.).

**Hochreutener Hans, Zugenhaus, Teufen (App.).

**Kälin Walter, Kreuzacker, Rorschach.

**Lanica B., Portein (Graubünden).

**Leemann Ed., Zürich, Zeltweg 21.

**Lorenz Peter, Loretto, Freiburg.

Mannale Willi jun., Ldw., Güttingen (Thurgau).

Wyss Werner, Talwiesenstr. 178, Zürich.

Zwahlen Ernst, Wahlern b. Bern.

B. Kursteilnehmer, die den eidg. Führerausweis erhielten:

- **Brupacher Hugo, Oberstammheim.
- **Egloff Karl, bei Hrn. Nägeli, Urdorf (Zürich).
- **Fischer Alfred jun., Rümikon (Aarg.).
- **Frey Emil, Gaissen, Stäfa.
- **Gerster Anton, Wahligen b. Rothenburg (Luzern).
- **Greminger Ernst, Kundelfingerhof, Schlatt (Thurg.).
- **Haag Alfons, Engishofen, Thurgau.
- **Hess Ernst, Loren, Dürnten (Zch.).
- **Keller Paul, Kasteln, Oberflachs (Aarg.).
- **Landolt Robert, Klein-Andelfingen.
- **Peter Walter, Birsfelden, Prattelnstr. 3.
- **Rutschi Hermann, Eggen, Kaltacker b. Burgdorf.
- **Sonderregger Jakob, Jägertal, Flawil (St. G.).
- **Spahn Hans, im Fondli, Spreitenbach, Post Dietikon.
- **Weilenmann Hermann, Marthalen (Zch.).
- **Zysset Hans, Langeten Kirchdorf (Bern).

Die mit ** bezeichneten Kursteilnehmer suchen eine Stelle als Traktorführer. Sie sind jedoch bereit, neben

den Fahr-Arbeiten auch andere einschlägige Arbeiten zu verrichten und empfehlen sich evtl. Arbeitsgebern bestens.

Zum Schluss soll hiemit von seiten des Verbandes besonders den Traktorlieferanten für die Stellung ihrer Traktoren der beste Dank ausgesprochen werden. Durch tatkräftige gegenseitige Unterstützungen wird auch in Zukunft auf dem Gebiete des Kurswesens zur Förderung der Motorkultur viel erreicht werden können, und werden wir uns im geeigneten Momente derjenigen Firmen gerne erinnern, die die Bestrebungen des Verbandes der Traktorbesitzer in sehr verdankenswerter Art und Weise fördern halfen. Neben allen am Kurse Beteiligten, sowohl den Kursorganen, als auch den Kursteilnehmern, soll aber auch der Verwaltung der Gutsbetriebe Hard und Juchhof und dem Landwirtschafts-Amt der Stadt Zürich der beste Dank gezollt werden.

Schweiz. Traktorverband,
Techn. Dienst: H. Beglinger.

AUS DEN SEKTIONEN NOUVELLES DES SECTIONS

Basel

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, 23. November 1940, nachmittags 2.15 Uhr, im Restaurant Zur Post, Basel (beim Bahnhof SBB).

T r a k t a n d e n :

1. Bericht über die Abgeordneten-Versammlung in Olten.
2. Referat von Herrn H. Beglinger, Leiter des Techn. Dienstes, über:
 - a) Situation im Ersatzteilwesen;
 - b) Ersatz-Brennstoff-Anwendung.
 - c) Traktor-Reparaturen.Anschliessend Diskussion.
3. Kurswesen.
4. Diverses.

Alle Traktorbesitzer, auch Nichtmitglieder, sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Der Vorstand der Sektion beider Basel hat nach längerem Stillschweigen, teils bedingt durch den Aktivdienst, teils durch die landwirtschaftlichen Sommerarbeiten, seine Arbeit wieder aufgenommen. Er hat in seiner Sitzung vom 24. Oktober a. c. eine Reihe von Fragen behandelt, welche im kommenden Winter zur Ausführung gelangen sollen. Als erstes soll die übliche ausserordentliche Herbst-Generalversammlung abgehalten werden. Hr. H. Beglinger, Leiter des Techn. Dienstes des STV, hat zu diesem Anlass für ein Referat über aktuelle Fragen, welche für jeden Traktorbesitzer von grosser Bedeutung sind, gewonnen werden können. Darum appelliert der Vorstand an alle Mitglieder, an der Versammlung teilzunehmen und weitere Traktorbesitzer mitzubringen.

Wir danken allen Mitgliedern, welche die Nachnahme für den Jahresbeitrag pro 1940 prompt eingelöst haben. Leider sind eine kleine Anzahl dieser Nachnahmen zurückgekommen. Wir bitten diese Mitglieder, uns die Treue zu wahren und den Jahresbeitrag auf unser Postcheck-Konto V 12796, Liestal, einzubezahlen, um unserer Geschäftsführung weitere Arbeit und Spesen zu ersparen. Allen Einsichtigen zum voraus unseren besten Dank.

N.

Bern

Trotz nochmaliger Mahnung sind noch etliche Mitglieder den Jahresbeitrag pro 1940 schuldig. Wir haben einen solchen von Fr. 6.—. Die Verbandszeitung «Der Traktor» kostet Fr. 4.—. Sie ist aber dem Mitglied bis heute gratis zugestellt worden. Man sollte nun meinen, dass derjenige, der die Nachnahme des Jahresbeitrages refüsiert, vom primitivsten Pflichtgefühl zur Bezahlung der Abonnementsgebühr der Zeitung veranlasst wird. Wir warten darauf!

In den nächsten Wochen sollen in unserer Sektion Traktorführerkurse durchgeführt werden. Als Kursort würden die Landw. Schule Schwand, und evtl. Aarburg in Frage kommen. Sobald der Leiter des Techn. Dienstes, Herr Beglinger, mit dem laufenden Kurs fertig ist, wird die Verbindung mit unserer Sektion aufgenommen und das Kurswesen organisiert.

E. Ch.

Luzern

Da nun wieder die Zeit der langen Nächte angebrochen ist, machen wir unsere Mitglieder erneut auf die gesetzliche Bestimmung aufmerksam, dass bei eingebrochener Dunkelheit jeder auf öffentlicher Strasse verkehrende Traktor vorne mit 2 weissen, nicht blendenden Lichtern und hinten (auch die Anhänger!) mit einer Reflexlinse von mindestens 5 cm Durchmesser versehen sein muss. Kontrollieren Sie Ihre Fahrzeuge, ob sie dieser Bestimmung noch genügen und bestellen sie die fehlenden Reflexlinsen beim Geschäftsführer der Sektion Luzern, A. Beck, Grafenhusen, Werthenstein. Linsen (Katzenaugen) zum Preise von Fr. 1.60 und Fr. 2.— sind auf Lager.

Der Geschäftsführer.

St. Gallen

In letzter Zeit sind von Mitgliedern einige Anfragen und Beschwerden eingegangen wegen der etwas bescheidenen und teilweise ganz ausgefallenen Brennstoff-zuteilung. Soweit mir bekannt ist, sind aber die Lieferungen nur dort ausgeblieben oder gekürzt worden, wo grössere Vorräte vorhanden waren. Wenn auch die sehr geringe Einfuhrmöglichkeit die Behörden zu äusserster Sparsamkeit veranlasst hat, so muss doch mit allem Nachdruck darauf hingewiesen werden, dass dem **Brennstoffmissbrauch** durch die Traktorbesitzer (Mitglieder und Nichtmitglieder) ein grosser Teil der Schuld zugeschrieben werden muss.

Um die Brennstofffrage für landwirtschaftliche Traktoren nicht noch schwieriger zu gestalten, ersuchen wir die Traktorbesitzer dringend, mit dem Brennstoff möglichst sparsam umzugehen. Jede missbräuchliche Verwendung, die wahrgenommen wird, sollte unverzüglich zur Anzeige gebracht werden, um die Fehlbaren zur Rechenschaft ziehen zu können. Solche Sünden schädigen durch ihr Verhalten die bisher sehr guten Beziehungen mit dem Brennstoffamt und missbrauchen das Entgegenkommen der zuständigen Behörden, zum Nachteil aller Traktorbesitzer.

Der Geschäftsführer.

Thurgau

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag den 15. November, nachm, 1.30 Uhr, im Gasthaus Hirschen, Weinfelden.

T r a k t a n d e n :

1. Protokoll.
2. Abnahme der Rechnung pro 1939.
3. Bericht des Geschäftsführers über den Geschäftsverlauf 1939.
4. Wahlen: a) des Vorstandes; b) der Rechnungsrevisoren.
5. Referat von Herrn Beglinger, Leiter des Techn. Dienstes über Ersatzbrennstoffe im Traktorbetrieb.
6. Allgem. Diskussion.

Zahlreichen Aufmarsch erwartet.

Der Vorstand.